



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

253 (15.9.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49408)

# General-Anzeiger



Im der Postzeitung eingetragen unter Nr. 2358.

(Wöchentliches Volksblatt.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

**Abonnement:**  
50 Pfg. monatlich,  
Bringerlos 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag 1.20 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Leitungs-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamens-Zeile 60 Pfg.  
Eingel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 6 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Herr Redakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil  
Herr Müller,  
für den Interkontinental:  
Herr Kappel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Amstlich in Mannheim.

Nr. 253. (Telephon-Nr. 218.)

Leserzettel und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 15. September 1891.

#### \* Politik und Kunst.

Die endlich für morgen Abend festgesetzte Aufführung der Wagner'schen Oper „Lohengrin“ im Pariser Großen Opernhause wird unzweifelhaft Demonstrationen im Gefolge haben, denen eine politische Bedeutung insofern nicht abgesprochen werden kann, als sie neuerdings den chauvinistischen Eifer der Deutschen erweisen würden. Gewiß hat das französische Volk nichts gemein mit den lächerlichen Standalen, welche eifrige Schreier verüben, man darf aber doch nicht ganz übersehen, daß die französische Politik oft durch derartige plötzliche aus dem Dunkel hervortretende Sassenpolitiker beeinflusst worden ist. Obgleich die ganze Pariser Presse andauernd nachdrücklich gegen den „Lohengrin“-Standal auftritt und auf den kläglichen Eindruck hinweist, den derselbe im Auslande machen dürfte, so fahren die „Patrioten“ ruhig fort, ihre Vorbereitungen für den Mittwoch zu treffen. Am Sonntag sollen alle revisionistischen Ausschüsse der ehemaligen boulangistischen Wahlorganisation zu Versammlungen zusammenberufen worden sein, um über die Beihilfung an der Kundgebung zu beraten. Insbesondere sollen die Pariser Vorstädte bearbeitet werden und man soll hoffen, 3000 entschlossene Männer zu vereinigen, eine Zahl, die jedoch übertrieben erscheint. Auch sollen bereits Gelder aufgebracht sein, um zu jedem Preise eine Anzahl Theaterkarten anzukaufen. Die Operndirektion gibt sich die größte Mühe, keine Karten in die Hände von Patrioten gelangen zu lassen; aber es dürfte kaum möglich sein, diese vollständig auszuschließen. Interessant ist die folgende Äußerung des gelehrtesten Pariser Blattes. „Die Pariser Bevölkerung muß in Wahrheit ganz außerordentlich gestreich sein, um diesen ihren Ruf nach allen den Wahnsinnsanfällen zu bewahren, denen sie von Zeit zu Zeit unterworfen ist.“ So schreibt der Pariser „Figaro“, und man könnte diese Worte allen Betrachtungen über den gegenwärtigen Lohengrinspektakel als Motto an den Kopf setzen. Ebenso treffend ist folgende kurze Ansprache desselben Blattes: „Kennen Sie etwas außerordentliches, als diese sonderbare Lohengringgeschichte? Seit den lächerlichen Vorgängen am Ebdentheater haben die meisten Musiker nicht aufgehört, die Aufführung zu verlangen. Man bereitet sich also vor, sie den Pariser zu zeigen, und 20,000 Personen — die Zahl ist offiziell festgestellt — bewerben sich um das Vergnügen, der ersten Vorstellung beiwohnen zu können. Monatslang — seit Anfang April — ist man mit den Vorbereitungen beschäftigt, ohne daß es irgend Jemandem eingefallen wäre, sich darüber auch nur im entferntesten zu bekümmern. Man läßt die Direktion ganz ruhig ihre Dekorationen malen, vierhundert Kostüme anfertigen, die Zahl der Maschinen verdoppeln und durch 180 Tage ein ganzes Heer von Künstlern und Arbeitern beschäftigen, die herzensfröhlich ein wenig Geld zu verdienen. Dann, wenige Tage vor der Aufführung regt sich im Dunkeln eine Gruppe von Democlerreux, die Zwischenfälle schafft, falsche Gerüchte aussprengt und mit einem albernen Patriotismus paradiert. Man zeigt uns Frankreich in schwerer Gefahr, man schreit, man tobt, man laßt Pfeisen und vielleicht Waffen. Und alles das, weil man in Paris eine Oper aufführen will, die seit dreißig Jahren in der ganzen Welt gespielt wird und die die Bürger von Rouen, Lyon und Bordeaux mit der größten Seelenruhe angehört haben!“ Mit diesen Worten ist die eigentlich unerlaubte alberne Lage sehr richtig geschildert, in der sich heute die gute Stadt Paris befindet: alle Welt war einverstanden mit der Aufführung Lohengrins, ja, selbst die „Patrioten“ hatten nichts mehr gegen sie einzuwenden, und nun plötzlich hüllt ganz Paris von Kriegsruf wider, weil es einigen gar nicht oder fast gar nicht bekannten, jedenfalls aber im gewöhnlichen Leben ganz einflußlosen Leuten auf einmal gefällt, daß die Pariser sich Lohengrin nicht ansehen sollten. Wer oder was ist diese anonyme Macht, welche die ganze Polizei auf die Beine brachte, der zu Ehren sich der Polizeipräsident in Person nach der Oper begab und für welche eine Verathung des Ministerraths abgehalten werden mußte? Sie ist eben anonym und wenn auch heute Lur sich an die Spitze der Bewegung stellen zu wollen scheint, so bleibt sie trotzdem eine unbestimmte, schwer zu erklärende und noch schwerer zu fassende. Die Frage, weshalb man sich diese Tyrannie gefallen lasse, wäre nutzlos; denn es ist nun einmal so, und es scheint, daß es nicht anders sein kann.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 15. September, Vorm.

Die Ansicht, daß das Trunksuchtsgesetz gegen die abfällige Kritik der Presse und die summarische Verurteilung des Kölner Juristentages kaum noch seine Lebensfähigkeit behaupten dürfte, bestätigt sich wider Erwarten schnell. Während früher die Absicht bestand, das selbe dem Reichstage womöglich sofort nach dessen Wiederzusammentritt vorzulegen, verlautet heute bereits aus eingeweihten Kreisen, mit großer Bestimmtheit, daß der Entwurf dem Reichstage erst zu einem späteren Zeitpunkt zugehen werde. Das heißt nun entweder, daß die Vorlage auf unbestimmte Zeit vertagt, oder, was wohl das Wahrscheinlichere ist, einer vollständigen Umarbeitung unterzogen werden soll. Daß in letzterer von dem strafrechtlichen Theile der gegenwärtigen Vorlage nicht viel übrig bleiben würde, darf als sicher angenommen werden. Aber auch die Bestimmungen über den Wirtschaftsbetrieb, welche dem willkürlichen Eingreifen der Polizei einen allzu weiten Spielraum gewähren, oder an die Wirthe bei Verabreichung von Spirituosen Anfordernungen stellen, welche für die Konsumenten geradezu einen Zwang darstellen, werden praktischen Maßnahmen weichen.

Etliche der „interessanten“ Nationalitäten der österreichisch-ungarischen Monarchie fühlen das Bedürfnis sich von Zeit zu Zeit zu blamieren. Nun thun es den Jungzechen die nicht minder heißblütig veranlagten Croaten nach. Am Sonntag verweilte der französische Konsul in Fiume, Chevalier Sauvage, in der Agrar-Ausstellung. Tamburasi spielten die Marschälle, das Publikum akklimierte die Hymne, die umstehenden Herren und Damen riefen: Es leben die Freunde unserer russischen Brüder! Der Konsul schwenkte den Hut und entgegnete: „Es lebe Kroatien!“ und sagte, daß ihn die herzliche Begrüßung tief rühre. Natürlich! Die französischen großen und kleinen Staatsmänner kommen jetzt aus der „Rührung“ nicht mehr heraus!

In dem Beschlusse der italienischen Regierung, General Sandolfi auf seinen Posten in Massauah zurückzuführen, darf der Beweis gefunden werden, daß die afrikanische Politik Rudinis nicht von derjenigen Crispis abweicht, der Sandolfi zum Gouverneur ernannt hat. Jetzt läßt sich eine Periode stetiger Entwicklung in Afrika ermarken. Sicher ist es, daß das Colonialgebiet erhalten bleibt, in gleichem Umfange, aber mit geringeren Kosten. Der „Popolo Romano“ wünscht, daß in nächster Zeit die Ausgaben für Afrika bestimmt werden, aber daß der Gouverneur im Großen und Ganzen Vollmacht zur Verwendung erhalte. Das selbe Blatt vertraut auf Sandolfi, daß er alle Hindernisse überwinden und die Interessen Italiens nach dem Wunsche des Volkes vertreten werde.

Bei der gestrigen Feier der 100jährigen Verbindung der Grafschaft Venonien mit Frankreich hielt der Minister des Innern Constans eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß Frankreich sich wieder erhoben und seinen Platz in der Welt wieder eingenommen habe. Der Minister warf einen Rückblick auf die Politik der Republik, welche auf die Wiederherstellung Frankreichs geführt habe, und sagte hinzu, die Regierung werde dieselbe Politik auch in Zukunft verfolgen. Die Regierung fordere alle guten Bürger, alle Patrioten auf, sich mit ihr in Dienste dieser Politik zu vereinigen, der letzteren durch ihren Anschlag an die Regierung noch größeren Nachdruck zu verleihen und alle Franzosen mit dem Bande der Einigkeit zu einer Stunde zu umschließen, wo Frankreich von Außen her die höchste Freundschaft und die herzlichsten Sympathien entgegengebracht würden. Jeder Commentar würde die Bedeutung dieser Freundschaft und dieser Herzlichkeit abschwächen und ihre Tragweite herabmindern.

Die „Agence de Constantinople“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerücht, wonach der frühere Großvezier Kiamil Pascha ein Besuch um die Entthronung des Sultans, mit 40 Unterschriften versehen, dem Scheich-ul-Islam unterbreitet hätte, was ein hoher Ulema dem Sultans verrathen habe, sowie die Behauptung von dem plötzlichen Erbliden des Sases im Hildiz-Kiosk und die dadurch hervorgerufene Unruhe hänge mit dem letzten Ministerwechsel zusammen, auf vollständiger Erfindung beruhe. Es habe weder ein Complot bestanden, noch sei auch jemals die Befürchtung vor einem

solchen vorhanden gewesen. — Wir haben von diesen unsinnigen Gerüchten, welche überhaupt nur zu dem Zwecke verbreitet wurden, die politische Bedeutung des Ministerwechsels zu verschleiern, keine Notiz genommen.

Wir haben vor einiger Zeit auf die Verschleppungstaktik der chinesischen Behörden hingewiesen und der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die europäischen Mächte nur durch unzweifelhaft energische Kundgebungen eine Sühne für die vom chinesischen Pöbel verübten Christenverfolgungen erlangen werden. Jetzt wird telegraphisch über San Francisco berichtet, daß in China eingegangenen Nachrichten zufolge der englische Gesandte energisch gegen die saumselige Art und Weise protestirte, in welcher die Anstifter der jüngsten Unruhen bestraft werden. Die Aktion Englands wird durch andere Mächte unterstützt und man glaubt, daß es zur Anwendung von Gewalt kommen wird, falls China nicht einen versöhnlicheren Weg einschlägt. In Jungchow und in der Provinz Hunan fanden große Zusammenrottungen statt, wobei gegen 10,000 Telegraphenstangen vernichtet wurden. Li Hung Tschang soll dem deutschen katholischen Bischof von Shanghai, welcher jüngst in Peking war, gesagt haben, die letzten Unruhen seien, wie er glaube, nur die Vorläufer ersterer Unruhestörungen.

#### \* Der sozialdemokratische Bruderzwist.

Nachdem vor einigen Tagen der soz.-dem. Abgeordnete Kuer in heftigster Weise von den „Jungen“ angegriffen worden ist, maß sich am Sonntag der Führer der Opposition, Werner, mit Bebel in einer in Rixdorf abgehaltenen Versammlung. Obgleich diesmal weniger harte Beleidigungen gegen die soz.-dem. Parteileitung erhoben wurden, so ist doch die Thatsache interessant, daß Bebel, welcher nach Rixdorf gekommen war, um die Wahl oppositioneller Delegirten zum Parteitag zu vereiteln, in der Rinderheit blieb. Die Rixdorfer wählten Vertreter der oppositionellen „jungen“ Richtung innerhalb der soz.-dem. Partei und brachten somit Bebel eine Niederlage bei. Ueber den Verlauf der Versammlung liegt der folgende Bericht vor:

In einer sehr lebhaften Auseinandersetzung zwischen dem Abg. Bebel und dem Buchdrucker Wilhelm Werner kam es auch in einer am Sonntag in Rixdorf bei Berlin stattgehabten überaus zahlreich besuchten Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins für den Reichstagswahlkreis Teltow-Breslow-Starow-Charlottenburg. Bekanntlich hat Werner, der eigentliche Führer der Berliner Opposition in diesem Wahlkreise bei der letzten Reichstagswahl kandidirt, wobei er gegen den Regierungskandidaten, Prinzen Handjery zur Stichwahl kam und außerdem wurde Werner in diesem Wahlkreise als Delegirter zum Parteitag nach Halle gewählt. Da nun am Sonntag die Delegirtenwahl für den Reichstagswahlkreis auf der Tagesordnung stand, so konnte man auf den Ausgang der Versammlung gespannt sein. Zunächst verbreitete sich Bebel in längerer Rede über den Programmwort, wobei er bemerkte, daß man vor einem sozialdemokratischen Zukunftsstaat nicht sprechen könne, da, wenn erst der Sozialismus sich Bahn gebrochen, der Staat überflüssig werde und ganz von selbst verschwinde. Man könne nur von einer sozialistischen Gesellschaft sprechen. Staaten seien erst geschaffen worden, als sich verschiedene Klassen und Stände gebildet und es gegolten habe, gewisse Klassenrechte zu schützen. Was alle, der allerdings vom sozialdemokratischen Zukunftsstaat gesprochen, habe irrtümlicherweise (?) den Staat für den Inbegriff aller Sittlichkeit gehalten. Im Uebrigen habe Bebel sich selbst zugegeben, daß die Staatsidee nur einseitig ein gutes Regimentsmittel sei. Wissenschaftlich sei jedenfalls die Idee vom sozialdem. Zukunftsstaat unhaltbar. Die wirtschaftlichen Kräfte werden sich so lange widerholen, bis eines Tages der große Kladderadobts (!) kommen wird und der wird schneller kommen, als wir es uns vielleicht träumen lassen. (!) Die gesamten politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben davon geübt, daß die Katastrophe vor der Thür steht. Trotz aller Friedensbetheuerungen ist ein Weltkrieg unvermeidlich. Kommt es aber so weit, dann ist die bürgerliche Gesellschaft bankrott und was dann geschehen wird, darüber will ich nicht weiter sprechen. Jedem soll ein Krieg das Gute haben, daß die Menschen zum Denken angeregt werden und einsehen werden, daß es besser ist, wenn die Völker ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen. Ich werde ja in der Partei der Optimist genannt; ich bin nämlich der Meinung: wenn es uns gelingt, die praktischen Forderungen zu erreichen, dann haben wir auch die Kraft, unsere prinzipiellen Forderungen zu verwirklichen. Wenn dies geschehen wird, kann Niemand sagen, das hängt von den Reichstagswahlen ab. Jedenfalls müssen wir die Masse aufzuklären suchen, damit, wenn der große Tag kommt, diese auch weiß, was sie zu thun hat. (Stürmischer Beifall.)

Alex. Schweiger: Er sei im Allgemeinen mit den Ausführungen Bebel's einverstanden, er wolle bloß, daß im Programm direkt ausgebrochen werde: daß die Wahlrecht sei bloß ein Regimentsmittel, vermittelt durch die

soziale Frage nicht gelöst werden wird; in letzterer Beziehung werden die Gewalttätigkeiten einen bedeutenden Faktor spielen. Er wolle nicht, daß dies klipp und klar im Programm ausgedrückt werde, es sei dies aber zum Mindesten anzudeuten. (Beifall und Widerspruch.)

Buchdrucker Werner: Auch ich bin mit den Ausführungen Bebel's im Allgemeinen einverstanden, ich bin aber der Meinung, daß all' die Palliativmittel, die in dem zweiten Theil des Programms aufgestellt werden, in daselbe nicht gehören. Dies führt bloß dahin, daß eine Anzahl Leute einiger Forderungen wegen sich uns anschließen, ohne unsere Prinzipien zu billigen oder sie überhaupt zu kennen. Wenn der Abg. Bebel sagt, daß der Tag des „großen Kladderadatsch“ nicht mehr fern sein dürfte, dann sind wir umso mehr genöthigt, dafür zu wirken, daß die Parteigenossen alle- sammt genau wissen, worum es sich handelt. Im Uebrigen halte ich es im gewissen Sinne für Staatssozialismus, wenn man die Unentgeltlichkeit der ärztlichen Behandlung und der Medicin verlangt. Ich bin ferner dafür, daß die Entscheidung über Krieg und Frieden dem Volke und nicht den ge- wählten Vertretern des Volkes anhehlt, und daß außerdem die Abschaffung der stehenden Heere gefordert wird. Ich bin der Meinung, die stehenden Heere sind die besten Stützen der bürgerlichen Gesellschaft und deshalb kann ich es auch nicht billigen, daß Bebel die Gelder für eine Umuniformirung des Militärs bewilligen wollte. Endlich bin ich der Meinung, daß die Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts und der Lehr- mittel, ohne daß die Schulkinder eine Verpflegung erhalten, nicht nützt. (Beifall und Widerspruch.)

Abg. Bebel: Zunächst will ich bemerken, daß Niemand den zweiten Theil des Programms als sozialistisch bezeichnet hat. Es sind das lediglich augenblickliche praktische Forderungen. Wenn wir diese aber aus dem Programm streichen, dann sprechen wir damit aus: wir haben an die bürgerliche Gesell- schaft keinerlei Forderungen zu stellen, wir wollen entweder unsere Ziele ganz oder nichts erreichen. Wir haben keins den Grundsiß verlor: das Eine thun und das Andere nicht zu lassen. Daß es in unserer Partei Leute gibt, die unsere Grundsiße nicht genau kennen, gebe ich zu. Das kommt aber bei jeder Partei vor. Die meisten von uns, jedenfalls auch Werner, haben nicht sofort unsere Prinzipien zu erläutern verstanden. Es gilt zunächst die Masse zu gewinnen, dann kann auch die Schulung erfolgen. Einige Streber (!) und Lumpen (!) werden uns immer den Rücken drehen, die große Masse wird sich aber immer mehr uns anschließen und die sozialdemokratische Partei wird trotz Lumpen und Strebern unaufhaltsam weiter marchiren. (Stürmischer Beifall.) Ich bin ja mit verschiedenen hier gemachten Abänderungs- vorschlägen einverstanden, allein wir können nicht die Ab- schaffung der stehenden Heere fordern, ehe nicht die Volkswehr eingeführt ist. Außerdem halte ich den Vorschlag von Schweiger: in dem Programm den Gewalt-Faktor zu betonen, für einen großen taktischen Fehler. — Es wurden alsdann zwei Resolutionen beantragt, von denen die eine sich mit Werner einverstanden erklärt, die andere die Opposition bekämpfte. — Nach längerer, lärmender Debatte wurde aber beide Resolutionen zur Tagesordnung überge- gangen. — Es wurde hierauf ein Antrag eingebracht: nur solche Delegirte für den Erfurter Parteitag zu wählen, die erklären, daß sie nicht auf dem Boden des bekann- ten Flugblattes stehen. Dieser Antrag wurde eben- falls nach längerer, stürmischer Debatte (Bebel hatte sich in- zwischen entfernt) abgelehnt und endlich Buchdrucker Wilhelm Werner (Berlin), Speyerhändler Nielsen (Johannisbad) und Cigarrenhändler Angericht (Köpenick), sämmtlich zur Opposition gehörig, als Delegirte für den Erfurter Parteitag gewählt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. September 1891.

\* Hofbericht. Der Großherzog begab sich am Samstag früh 4 1/2 Uhr von Ulm nach dem Randersfeld des 14. Armee-corps zwischen Sprosbach und Gollingen. Nach Schluß des Randersfelds nahm derselbe den Parade-marsch des gesam- ten Corps ab und verabschiedete sich sodann nach der Kritik von demselben, wobei der Großherzog über die Leistungen aller Truppen seine hohe Befriedigung ausgesprochen hat. Kurz nach 12 Uhr erfolgte von Ulm aus die Rückfahrt über Bösel nach Schloß Mainau und um 8 Uhr Abends traf der Großherzog daselbst wieder ein. Der Großherzog reiste gestern Abend um 8 Uhr nach Straßburg, von wo derselbe sich heute früh nach Weismuth zu den Wandern der 30. Division begeben wird. Auch am 16. wird der Großherzog den Wandern dieser Division folgen und sich am 17. und 18. d. M. bei der 31. Division aufhalten. Am 19. September wird die Kranzentransportation von Schweden und Norwegen auf Schloß Baden eintreffen. Die Großherzogin gedenkt daher am 17. September Schloß Mainau zu verlassen, um nach Schloß Baden überzugehen.

\* Lebensversicherung. Der Großherzog hat dem katho- lischen Priester Johann Valentin Weiß in Hirschheim das Eichenlaub zum innewohnenden Ritterkreuz 1. Klasse des Or- dens vom Hättinger Löwen verliehen.

\* Erneuerungen. Der Großherzog hat dem Oberförster Anton Klenbach in Petersbach die Bezirksforstrei Stein- bach und dem Oberförster Wilhelm Renner in Langen- steinbach die Bezirksforstrei Forstbach I übertragen, ferner den Forstassistenten Hermann Schimmiel von Gengenbach zum Oberförster in Petersbach und den Forstassistenten Eduard Baurh von Oberbuxen zum Oberförster in Langensteinbach ernannt.

\* Versammlung der Mitglieder deutscher forst- licher Berufsvereine. In der Zeit vom 15.—19. d. Mts. wird in Badenweiler die alljährlich stattfindende Ver- sammlung von Mitgliedern deutscher forstlicher Berufsvereine tagen und werden hierbei auch — zum ersten Mal — Oesterreich-Ungarn, Schweiz und Frankreich vertreten sein, so daß sich diese Versammlung zu einer internationalen gestalten wird. Für diesen Anlaß ist ein umfangreiches Programm aufgestellt: am 15. September, Abends halb 8 Uhr gefällige Versammlung im Kurgarten; am 16. September 8 Uhr gefällige Sitzung im Rathhause, wobei Begrüßung durch den Bürgermeister; Nachmittags Besichtigung der Wälder und Ansgen; Abends halb 8 Uhr Ruhest in Kurgarten; am 17. September früh 7 Uhr Begehung der Versuchsanlagen im Auwald Oelberg, Gemeindefeld von Rühlheim; Abends halb 8 Uhr Gartenfest im Gasthaus Sommer; 18. September: Morgens 8 Uhr 3. Sitzung im Rathhause, 11 Uhr Banke, hierauf 1. Sitzung der Delegirten zur internationalen Kon- ferenz, Nachmittags 4 Uhr Festessen im Gasthaus Sommer — gegeben vom groß. Finanzministerium —, Abends Schloß- leuchtung mit Feuerwerk und Musik im Kurgarten; 19. Sept.: 7 Uhr Morgens Fahrt auf den Hochloren, Besuch der 3 Tannen-Berücksichtigung im Gemeindefeld Lipburg, Nieder- weiler an der Blauenstraße, Abstieg zu den Buchen — Er- trag, Pflanzung und Durchforstungsarbeiten, sowie zu einem Weiskammerbestand im Domänenwald des Forstbezirks Kan- dem am Südwestabhang des Blauen bei Wörzeln, Rückfahrt über Egerten und Schweigshof, 8 Uhr Abends offizieller Ju- bilmant in der Restauration Weiskammer; 20. September: 2. Sitzung der Delegirten zur internationalen Konferenz.

\* Die deutsche Fächerausstellung in Karlsruhe wird am 20. d. M. offiziell geschlossen und in demnach nächsten Mittwoch, den 16. d. M., der letzte Tag, an welchem von der Bergausstellung Gebrauch gemacht werden kann, auf einfache

Fahrkarten nach Karlsruhe freie Rückfahrt zu genießen, wenn dieselben mit dem Ausstellungstempel versehen sind. Ver- summe daher Niemand, diese letzte, günstige Gelegenheit zum Besuche der Reichs- und deutschen Fächerausstellung nicht unbenutzt vorbeizugehen zu lassen.

\* Eine Ehrung Lachner's. Aus Karlsruhe schreibt die „Bad. Post“ unterm 13. d.: Eine ebenso gemüthvolle als ge- mütliche Feier hatten die Mitglieder des „runden Tisches“ im Schrempf auf gestern Abend angelegt und der Verlauf derselben rechtfertigte die Erwartungen, die sich daran knüpften, vollaus. Es galt einem der Hervorragendsten aus ihrer Mitte, der trotz seiner im Juli d. J. zurückgelegten 80 Jahre noch körper- und geistesfrisch einher geht und häufig ein Ständchen in erfrischer und heiterer Blouderlei unter seinen ihn hochver- ehrenden Freunden und Bekannten des runden Tisches ver- bringt, es galt dem Altmeister der Tonkunst, unserem Binjens Lachner. Der Gelehrte, welcher bekanntlich gelegentlich seines 80. Geburtstages sich allen Rundgebungen durch eine Reise entzog, hatte diese Nachfeier seines Geburtstages aus den Reizen seiner Freunde angenommen und war, ihrer Ein- ladung Folge leistend, zu derselben erschienen. In dem schönen neuen hinteren Saale der Brauerei Schrempf erwartete ihn denn auch eine auserwählte Gesellschaft seiner warmsten Ver- ehrer, die sein Erscheinen mit Freuden begrüßten. Der Sand- gerichtsdirektor Fischer eröffnete die Feier mit einer warm empfundenen, alle Anwesenden erregenden Ansprache auf den Jubilar. In das dreifache Hoch, womit Herr Fischer seine Rede endigte, stimmten Alle begeistert mit ein. Herr Lachner antwortete sodann in launiger Rede und dankte dem runden Tische und dessen Obergelehrten Hrn. Stadtrath Desebe, der als spiritus rector derselben ihm diese Auszeichnung bereitet. Herr Stadtrath Ludwig gab Namens des badischen Sängerbundes und insbesondere der hiesigen Gesangsvereine der Verehrung Ausdruck, gedachte der Verdienste, die sich der Gelehrte um die hiesigen Vereine erworben, er, der Rektor der deutschen Komponisten, sei alle Zeit bereit gewesen, dem badischen Sängerbunde wie einzelnen Vereinen mit Rath und That beizustehen; auch als Preis- richter habe er oft sein gemüthliches Wort gesprochen, und Lachner habe viel zu der Tächtigkeit und Leistungsfähigkeit der Gesangsvereine beigetragen. Auch der Viederkrantz habe ihm an seinem Geburtstage seine Verehrung darbringen wollen, aber als er, Redner, in der Wohnung des Gelehrten angekommen, seien wohl Blumen, Kränze, Gratulations- schreiben und Karten u. s. w. in Fülle dagewesen, nur der Jubilar selbst nicht, deshalb benütze er die heutige Gelegen- heit, demselben den Ausdruck innigen Dankes und warmer Verehrung darzubringen. Redner endigte seine mit lautem Beifalle aufgenommenen Rede mit einem kräftigen Salamander. Zwischen diesen Reden und späteren Trinksprächen folgten in kurzen Zwischenräumen Soloselänge, für welche sich eine außerordentliche Schaar von Sängern eingefunden hatte, von denen besonders die Herren Hofopernsänger Eugen Bühler und Keller, sowie die stimmbegabten Sänger des Viederkrantzes, die Herren Bod und Baumert und ein junger Bruder des Hrn. Keller genannt seien.

\* Die ausgedienten Mannschaften des hiesigen Grenadierregiments sind heute früh 7 Uhr mittels Militär an die Bahn verbracht worden.

\* Das neue Schlepboot Louis Ostjahn VII. ist gestern Vormittag, reich bewimpelt und mit einem Schiffe im Anhang, auf seiner ersten Verfahrt hier eingetroffen. Das- selbe wurde durch zahlreiche Böllerschüsse begrüßt.

\* Neuer Aussichtsturm auf dem Odenwald. Der vom Odenwaldclub erbaute Aussichtsturm auf dem Schnellert, der jagennutwenigen Spitze des Odenwalds, ist am ver- gangenen Sonntag unter überaus zahlreicher Theilnahme der Mitglieder und Freunde des Odenwaldclubs feierlich eingeweiht worden. Der Thurm erhielt den Namen nach dem verdienst- vollen ersten Vorsitzenden des Centralausschusses des Oden- waldclubs Herrn Oberbürgermeister Otho Darmstadt.

\* Der Sabelberger Stenographen-Verein be- ginnt Ende dieses Monats seinen ersten Winterkurs. Der große Ruhm, welchen die Stenographie Jedem, der viel zu schreiben hat, bringt, ist ein unbestrittener und ist daher zu wünschen, daß auch die diesjährigen Kurse des genannten Vereins recht zahlreich besucht werden, wie dies seiner regel- mäßig der Fall war. Die weiteste Verbreitung des Sabels- bergerschen Systems beweist der Umstand, daß der Mitglieder- stand des deutschen Sabelberger Stenographen-Bundes nach den Erhebungen vom 1. Juli 1890 nahezu 20,000 erreichte. Die Zahl der Unterrichtsstellen im Jahre 1890 belief sich auf 29,763, wobei gar nicht die große Zahl derjenigen eingeschlossen ist, welche das System in der Ueber- tragung auf die übrigen europäischen Sprachen erlernten. Von Sabelberger Stenographen wird bedient: der deutsche Reichstag zur Hälfte, der österreichische Reichsrath, die Dele- gationen, der dänische und schwedische Reichstag, der norwe- gische Storting, die Nationalversammlungen von Finnland, Serbien, Bulgarien, Griechenland, die Landtage der preussischen Provinzen von Schlesien und Rheinland, Bayern, Sachsen, Böhmen (bis auf einen Altstolzener) Baden, Hessen, der Bundesausschuß für Elsaß-Lothringen, die österreichische Landtage von Nieder- und Oberösterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Steiermark, Kärntenland, Galizien, Bukowina u. die Gemeindevertretungen: Barmen, Elber- feld, Frankfurt a. M., Kassel, Nürnberg, München, Braunschweig, Coburg, B. Velva, Eger, Gratz, Karlsbad, R. Schönbürg, Prag, Teplic, Triest, Wien u. s. w.

\* Die hiesige Sängerballe soll, wie uns mitgetheilt wird, auf dem Kölner internationalen Gesangswettstreit ein „Ehren-Diplom“ erhalten haben.

\* Tierquälerei. Es wird uns geschrieben: Treibt da ein Wegewürche ein Kind die Ringstraße entlang dem Schloßhause zu, während zufällig ein Wegewürchelein an der Straße stand, wie es den Anschein hatte, austräbe. Ein Bild auf das Kind und der Wegewürchelein hatte schon das- selbe am Schweiß gepakt, den er nun wacker drehte, bis das Thier links und rechts galoppirend, sich des Beinigers zu er- wehren suchte. Gewiß ein schönes Vergnügen für ein solches Büschchen. Leute, die an der Tierquälerei ein Vergnügen haben, werden gut thun, die Ringstraße recht oft aufzulassen, denn hier ist immer etwas zu sehen. — Nun zum Ernste: Wie lange dauert es noch, bis in Mannheim ein Tierquäl- vereine sich bildet? Selbst kleinere Städte, wie z. B. Biorz- heim, erfreuen sich ja eines solchen.

\* Ueberfahren. Auf den Planken in D 1 wollte gestern Mittag die Ehefrau des Wagagners Sette imayer von hier einem Fuhrwerk ausweichen, gereth jedoch hierbei an die Trambahn, welche die Frau sowohl wie das in Begleitung derselben befindliche 7 Jahre alte Mädchen umwarf. Das Kind gerieth unter den Trambahnwagen und erlitt einen Bruch des linken Schienbeins.

\* Heikelfrank. Auf der Ringstraße in der Gegend von M 7 wurde gestern Nachmittag der ledige Rührer Karl Krauer von Weinheim von Irmin befallen. Derselbe wälzte sich auf der Straße herum und schrie allerhand fan- tasisches Zeug. Der Bedauernswerthe wurde in das Allgemeine Krankenhaus verbracht.

\* Als ein raffinirter Schwindler hat sich der an- gebl. Spiritist Dr. Adam Epstein entpuppt, welcher in der vergangenen Woche im hiesigen Saalbau eine spiritistische Soiree veranstaltet hatte. In Wirklichkeit riefte zwar ein Spiritist Namens Dr. Epstein, welcher auch einen wohlver- dienten Ruf genießt, Derjenige aber, welcher sich vergangene Woche im hiesigen Saalbau als Dr. Epstein präsentierte, hat mit diesem Tausendkünstler nichts zu schaffen, sondern ist ein Industrieller erster Sorte, welcher von Spiritismus und

Bauberei keine Ahnung hat, und den Besuchern seiner Soireen nur allerhand Neckbumbus vormacht. Wir selbst haben der hiesigen Soiree des Pseudo-Epstein nicht beigewohnt, jedoch von dritter Seite ist uns mitgetheilt worden, daß die Kunst des Pseudo-Epstein nicht einen Bitterling werth sei. Die Besucher dieser Soiree werden num- mehr begrifflich finden, warum die ganze Soiree den Eindruck eines großen Schwindels und Bumbus ge- macht hat. Der Pseudo-Epstein hat auch in zahlreichen an- deren Städten „Vorstellungen“ gegeben, so in Ludwigshafen, Darmstadt und Heidelberg. In letztgenannter Stadt ereilte ihn das Schicksal. Nach Schluß der Soiree wurde er mit- sammen seiner aus einer Dame und einem Herrn bestehenden Begleitung wegen Betrugs verhaftet.

\* Hopfenbericht. Schwabingen, 14. Sept. Letzten Samstag wurde wieder ledhast an diesem Plage aufgekauft. Zur Stadtwage kamen 82 Ballen, welche zu 70—85 M. ver- kauft wurden. Es steht noch eine ziemliche Anzahl Hopfen- ballen, welche aber bereits theilweise mit Kupferbrand be- fallen sind. — Auch in der Umgegend Brühl, Reisk, D. ter Scheim, Blankstadt u. wurde am letzten Samstag viel gekauft, doch sind hier die Preise einige Mark gefallen und werden bezahlt 70, 75—80 M. Dier geht die Ernte dem Ende entgegen. — Edingen, 13. Sept. Alt und Jung beschäftigt sich gegenwärtig eifrig mit dem Einheimsen der Hopfen. Das prächtige Wetter begünstigt die Arbeit sehr. Unsere Hopfen sind nach Güte und Farbe recht gut und schön; allein das Quantum bleibt hinter den begehren Erwartungen zurück. Der Verkaufspreis bewegt sich bis jetzt von 60—70 M. per Str. für Brauer und Händler wäre Gelegenheit geboten, gute Waare zu kaufen. In 8 Tagen wird die Ernte so ziemlich beendet sein.

\* Mathematisches Wetter am Mittwoch, 16. Sept. Ein am Sonntag in Nordislandien aufgetretener Luftwirbel ist durch den neuerdings aus Rußland westwärts vordringen- den Hochdruck rasch wieder aufgelöst worden. Dagegen hat sich von Island her ein neuer Luftwirbel von vorerst mäßiger Stärke über Schottland gegen Allensland vorgeschoben. Der Kern des bisherigen Hochdrucks liegt über Ungarn und Galizien. Da er von Rußland her Suffurs erhält, ist auch bei uns das Barometer wieder gestiegen. Von Nordwesten her ist also vorerst nichts zu befürchten; dagegen hat die Gewitterneigung in der Schweiz zugenommen und ist auch im Schwarzwald eingetreten. Demnach ist für Mitt- woch und Donnerstag spärliche Bewölkung mit vereinzelt elektrischen Entladungen, im übrigen aber trodenes, heiteres und fortgesetzt warmes Wetter in Aussicht zu nehmen.

\* Meteorologische Beobachtungen der Station Mann- heim vom 15. September Morgens 7 Uhr.

Table with 6 columns: Barometer in mm, Thermometer in Celsius (Tages/Abend), Windrichtung in Stärke, Höhe in Metern, Regen in mm, and relative humidity in %. Values for 15.9.1891: 766.8, 18.0/16.4, SW 2, 277, 11.8.

\* C. Windstärke; 1: Schwacher Südwind; 2: etwas stärker u.; 3: Sturm; 10: Orkan. Siedbau Nachrichten. Mannheim. Beobachtungen vom 14. auf 15. September.

Table with 7 columns: Beobachtungzeit, Stunden, Windrichtung, Temperatur in Cel., Regenmenge in mm, and relative humidity in %. Data for 14.9.1891: 14:00, 14:00, 15:00, 18.0, 19.0, 19.0, 19.0, 19.0.

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 14. Sept. Die hiesige Universitätsbibliothek ist, dank der Fürsorge der Großh. Regierung, um ein kostbares Werk bereichert worden. Auf Antrag des Ober- bibliothekars, Herrn Hofrath Kanonier, werden nämlich die im Auftrage der königlichen Kammer herausgegebenen Archives parlementaires angekauft, von denen bis jetzt 115 Bände erschienen sind. Diese Archives, von denen nur wenige deutsche Bibliotheken ein Exemplar besitzen, enthalten in den ersten acht Bänden die Cahiers der Reichsthe von 1789, sodann die Protokolle der Kammerverhandlungen von 1789 angefangen. Sie bilden für den Historiker, Staatsrechtler und Sozialforscher ein geradezu unschätzbare Hilfsmittel für das Studium der französischen Revolution, da sie viel reichhaltiger und zuverlässiger sind, als die Daten, welche der Moniteur oder Buche und Kouz liefern. Aber auch für die Erforschung der neueren Baaien der französischen Geschichte sind sie von der größten Bedeutung.

\* Heidelberg, 14. Sept. Drute begann dabei die dies- jährige Tagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, wozu sich die Mitglieder zahlreich eingefunden haben. Die Sitzungen finden unter dem Präsidium des Hrn. Geh. Rath Weber in der Aula der Universität statt.

\* Sindheim, 14. Sept. Dem Programm entsprechend hätte das Lutherfestspiel mit der geizigen Aufführung seinen Abschluß finden müssen. Nun aber war der Anbruch zu der Schlußdarstellung wieder ein solch enormer, daß, obgleich an hiesige Bewohner gar keine Eintrittskarten an der Kasse ab- gegeben wurden, wohl noch an hundert fremde Besucher zurück- geschickt werden mußten. Anstatt dieser Thatfache fand die schon in den letzten Tagen vorausgesehene Nothwendigkeit einer nochmaligen Wiederholung ihre Verkräftigung und wurde demgemäß beschlossen, nächsten Dienstag noch eine — jedoch unbedingte — Aufführung zu veranstalten.

\* Mauer, 13. Sept. Dritten Vormittags gerieth auf der hiesigen Station beim Mondverweilen eines Väterjagers der Bremser Ruppert von Neckardischheim, Nationalist in Heidel- berg, so unglücklich zwischen 2 Wagenpuffer, daß ihm der rechte Arm amputirt werden mußte. Verursachte Wunde war sofort bei der Hand und konnte der Schwerverletzte sogleich dem Krankenhaus Heidelberg zugeführt werden.

\* Mannheim, 13. Sept. Bei der heute vorgenommenen Bürgermeistereiwahl für die hiesige Stadt wurde der frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Ernst Blankenhorn mit 34 von 89 a. l. t. abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Blankenhorn dankte nämlich gerührt den Wählern für das ihm bezeugte Vertrauen, daß sich jedoch die zulässige Stimm- bedenklichkeit zur Annahme der Wahl aus.

\* Pforzheim, 13. Sept. Gestern Vormittag kurz vor 10 Uhr ist in der Scheuer des Handelsmanns J. Rißheimer, welche gerade vor Jahresfrist in Folge von Selbstentzündung des eingebrachten Heus total abgebrannt war, vermutlich aus gleicher Ursache wieder ein Brand ausgebrochen und die- selbe trotz der eifrigen Hilfe der Feuerweh bis auf den Grund ausgebrannt. Der Eigenthümer soll nur unvollständig versichert und die von anderer Seite eingelagerten Feldfrüchte gar nicht versichert sein.

\* Bretten, 14. Sept. Bei der am Samstag stattge- habten Bürgermeistereiwahl haben von 58 Wahlberechtigten 56 abgestimmt. Es erhielten die Herren: Rathschreiber H. Rithum 85, Kaufmann Jakob Willardon 11 und Gemeindevor- stand H. Willardon 10 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

\* Freiburg, 14. Sept. In dem hohen Alter von 86 Jahren starb am Freitag auf seinem Gute in Unterentbal der Großh. Wirkliche Geheimrath Frhr. Adolf v. Mar- schall, der seit einer Reihe von Jahren hier in Freiburg ansässig ist, in dem hohen Alter von 86 Jahren. Der Ver- storbene bekleidete in früheren Jahren hohe Staatsämter;

amittelbar nach Beendigung der badischen Revolution von 1849 übernahm derselbe das Ministerium des Innern, das er aber nur kurze Zeit innehatte.

**Wälzisch-Gessische Nachrichten.**

\* **Ludwigshafen, 12. Sept.** In dem Keller der Speise- und Kolonialwaarenhandlung von Gustav Schneider nachfolgend brach heute Nachmittag Feuer aus. Dasselbe ist beim Abfließen von Benzin durch unvorsichtigen Umgang zweier Lehrlinge mit offenem Licht entzündet. Ein Lehrling erlitt Brandwunden im Gesicht. Der Feuerwehler gelang es in kurzer Zeit, das Feuer durch lufthaltigen Abzug der Kesselöffnungen zu dämpfen, wodurch weiterer Schaden verhindert wurde.

\* **Ludwigshafen, 14. Sept.** In bedauerlicher Weise suchte sich gestern eine in den sechziger Jahren stehende hiesige Rentnerin, Witwe, selbst das Leben zu nehmen. Die betagte Frau, welche in den besten Vermögensverhältnissen lebt, öffnete sich aus gänzlich unbekanntem Motive den Pulsadern am Hals. Glücklicher Weise erreichte sie ihre Abicht nicht.

\* **Weidenhof, 13. Sept.** In der verflochtenen Nacht ereignete sich auf hiesiger Station ein schwerer Unglücksfall. Herr Stationsverwalter Dahl wurde von dem nach 2 Uhr die hiesige Station passierenden Schnellzug überfahren und sofort getödtet. Nach einer weiteren Nachricht soll nicht ein Unfall, sondern ein Selbstmord vorliegen.

**Tagesneuigkeiten.**

— **Burgauhen (Babern), 12. Sept.** Das landwirtschaftliche Bezirksfest hatte einen tragischen Schluß. Der Tagelöhner Oberreiter, der die Böller zu bedienen hatte, wurde von einem Stück eines zerspringenden Böllers derart am Unterleib verletzt, daß er sofort den Geist aufgab. Wie sich herausstellte, hatte er, um besonderen Knalleffekt zu erzielen, mit Bleim geladen. Als am andern Morgen eine der beiden hiesigen schönen Kanonen, die er ebenfalls noch geladen hatte, mit Vorsicht abgeschossen wurde, zersprang auch diese in Stücke.

— **Burgauhen, 13. Sept.** Wegen Gefährdung eines Eisenbahnjuges wurde der Dienstknecht Peter Singer zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Er hatte sich am 1. Juli ds. Js. angetrunken an die Bahndrüse geschlafen gelegt; sein Pferd gerieth auf die Bahn und wurde von der Lokomotive getödtet.

— **Dahnau, 12. Sept.** Das Randver dürfte für einige Soldaten der I. Compagnie des 2. Regiments sehr able Folgen haben. Als nämlich gestern Nacht der Lieutenant Baligand „abgeschossen“ wollte, widersetzten sich mehrere Soldaten der I. Compagnie dem Befehle, überschütteten ihren Vorgesetzten mit Grobdübeln und warfen schließlich den Lieutenant in den Straßenaraben. Auch gegen einige Feldwebel, welche dem Offizier zu Hilfe eilten, gingen die Excedenten vor und vergriffen sich an denselben. Zwei der Hauptkrawallmacher wurden zur Wache gebracht.

— **Wien, 13. Sept.** Aus dem Bororte Weidling wird gemeldet: Gestern Nacht 10 Uhr fand in der Jagabasse, Bonningasse und Weidlinger Hauptstraße ein Gezeck statt. Excedenten, die verhaftet wurden, widersetzten sich, rissen den Schutzmännern die Uniform vom Leibe und verletzten dieselben durch Steinwürfe, wobei der Böbel Partei gegen die Wache ergriff. Der Wächter Karl Grießler, seines Zeichens ein Viehdreher, dient seit drei Jahren bei dem 84. Infanterie-Regimente und muß strafweise ein Jahr nachdienen. Derselbe kam gestern Abends nach 9 Uhr mit seinem um drei Jahre jüngeren Bruder in das Haus Nr. 9, Jagabasse, zu Bekannten auf Besuch. Mit diesen fing der Soldat Streit an und zertrümmerte sämtliche Fenster in der Wohnung. Mehrere Schutzmänner wurden geholt und verhafteten den Soldaten. Als sie mit dem Verhafteten in die Weidlinger Hauptstraße einbogen, rief Grießler zwei Sicherheitswachmännern die Uniform vom Leibe und ergriff die Flucht. Einige Dürche verstellten den Schutzmännern den Weg, um die Flucht des ihnen bekannten Soldaten zu unterstützen. Mittlerweile war die Mannschaft in der Sicherheitswach-Kaserne rascher verständigt worden, und fünfzehn Mann kamen zur Verstärkung in die Hauptstraße, worauf es gelang, den Grießler, sowie dessen Bruder und einen gewissen Dürsch, die Beide ebenfalls Viehdreher sind, festzunehmen. Das gab aber das Signal zu einem allgemeinen Gezeck. Wie auf Commando schwenkten etwa 30 Strohkeulen unter Weidling die Taschenmacher und faulstüchtige Steine flogen auf die Wache. Vier Wachmänner wurden am Kopfe verletzt. Dem Wachmann Wendwein wurde ein Auge verwundet und fünf anderen wurden die Kleider vom Leibe gerissen. Dieser Angriff erfolgte so rasch, daß die bedrängten Wachmänner weder nach dem Säbel noch nach dem Revolver greifen konnten. Durch das Gezeck der Excedenten und das Pfeifen der Sicherheitswachmänner aufmerksam gemacht, eilten die Bewohner Weidlings herbei und unterstützten die Wache, doch gelang es den meisten der Angreifer, zu entkommen. Zwei Sicherheitswachmänner, Jung und Gruböd, hielten den Soldaten Grießler, trotzdem er wie während um sich, fest. Die Wachmänner blühten an diesen Stellen. Endlich brachte man Grießler und fünf seiner Collegen auf das Commissariat in Weidling. Dort prohlte er noch, daß ihn 15 Sicherheitswachmänner nicht händigen könnten. Dem Inspector schleuderte er Beleidigungen ins Gesicht. An Händen und Füßen gefesselt wurden er und seine Freunde in den Arrest gebracht. Heute Morgen um halb 3 Uhr sollte

eine Jäger-Compagnie, aus fünf Mann bestehend, Grießler ab, welche ihn in den Garnisonarrest brachte.

— **Ans Niederösterreich, 13. Sept.** Seit gestern Abend ist der Briefträger Joseph Höninger in Perchtoldsdorf verschunden. Derselbe unterzeichnete am 3. ds. einen Geldbrief mit der Einlage von 270 fl. und unterzeichnete selbst den Empfangsschein, welchen er jodann dem Postmeister zurückstellte. Da er täglich befürchten mußte, daß der Unterstreich entdeckt werde, zog er es vor, sich am 10. ds. Abends, nachdem er einen Hundsteter Guldenstein bei einem Geschäftsmann hatte wechseln lassen, zu flüchten. Ob der Briefträger noch andere Geldsendungen unterschlagen hat, muß erst die Untersuchung zeigen. Joseph Höninger ist 40 Jahre alt.

— **London, 14. Sept.** Nach einer Meldung des Reuterschen Bureau aus Quebec vom gestrigen Tage wurden durch eine Feuersbrunst in dem Quartier Cap Blanc 34 Häuser in Asche gelegt. 75 Familien sind dadurch obdachlos geworden.

**Der internationale Gesangwettbewerb des „Röhrer Sängerkreises“.**

Zur Feier seines 25jährigen Bestehens hat der „Röhrer Sängerkreis“ am Sonntag ein internationales Gesangsfest in Köln veranstaltet, dem ein Festzug voranging.

Gegen 11 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Die Spitze bildeten zwei stattliche Zugführer hoch zu Ross mit Schärpen in den staatsähnlichen Farben. Zwei Herolde in alänzenden roth und gelben Seidencolleten folgten ihnen. Hinter denselben eine imposante Reiter-Cavalcade. Ein Musikcorps in prächtigen Vohengrin-Costümen eröffnete den Reigen der Festmärsche. Der Kavalle zunächst marschirte der Garderevier mit seiner Fahne. Weiter erschienen nun die andern Vereine, die Junungen und die Abordnungen. Die Fahnen, die einen großen Reichthum repräsentirten und eine ganze Fülle kunstvoller Arbeit: Gold- und Silberstickerei, Besamendirarbeit, Malerei u. s. w. darboten, in ihren feierlichen Sammet- und Seidenstoffen und prachtvollen Farben: tief- und lichtbraun, carmoisinroth, azurblau, weiß, grün; mit Veyer, Lorbeer, Bildnissen, Samprücken, Bändern, Medaillen, Silber- und Goldkränzen, Ehrennägeln und Behängen geschmückt, gaben dem vom Sonnengold überglänzenden Zug ein festliches und zugleich anmuthendes Gepräge. Dieses wurde durch die Reitergruppen, die den einzelnen Abtheilungen vorberitten, und die historischen geschmackvollen in lebhaften Farben gehaltenen Costüme der Kapellen noch ganz erheblich gesteigert. Den Schluß bildete der Vorstand des festgebenden Vereins.

Überall wurden den Sängern auf dem Wege, den sie zurücklegten, freundliche Huldigungen zu Theil.

Gegen halb 1 Uhr langte die Spitze des Festzuges auf dem Rathhausvorplatz an. Die vereinigten Röhrer Gesangsvereine trugen den Begrüßungschor vor. Herr Oberbürgermeister Becker nahm sodann den von einer jungen Dame erbetenen und mit köstlicher Viehweismilch gefüllten Bokal in die Hand und hielt eine Ansprache an die Sängerkorps.

Nachmittags wickelte sich in verschiedenen Festlokalen der Gesangwettbewerb ab. Im Stadttheater sangen in der höchsten internationalen Classe fünf Vereine. Es erhielten: den ersten Preis der Königl. Gesangverein Cecilia-Donag (die große goldene Medaille des Königs und der Königin der Belgier und 2000 M.), den zweiten Preis die Societe Royale de Chant des Chirilleries du Val St. Lambert-Brigale (eine silbervergoldete Medaille und 600 M.), den dritten Preis La Societe Musicale-Dison (eine silbervergoldete Medaille).

In der Gesangsclasse beteiligten sich in der ersten deutschen Classe sechs Vereine am Preiswettbewerb. Es erhielten: den ersten Preis (silbervergoldete Medaille und 1000 M.) Cäcilien-Verein-Rülheim a. Rh., den zweiten (Medaille und 600 M.) Männergesangverein Rülheim a. Rh., den dritten (Medaille und 300 M.) Männergesangverein-Ramstadt, den vierten (Medaille) die Solinger Liedertafel.

Die zweite deutsche Classe, neun Vereine stark, sang im Quinzeale. Die Preise wurden zuerkannt: 1. eine silbervergoldete Medaille und 600 M. dem Männergesangverein Germania-Rheydt; 2. eine ebensolche Medaille und 300 M. dem Männergesangverein Cäcilien-Barmen; 3. eine gleiche Medaille und 150 M. dem Männergesangverein „Deutsche Sängere“-Eberfeld und der 4. eine silbervergoldete Medaille und 60 Heste mit Volksliedern dem St. Rochus-Männergesangverein-Düsseldorf.

Am Wettstreit im fränkischen Hofe in der dritten deutschen Classe beteiligten sich acht Vereine. Es erhielten: den ersten Preis (eine silbervergoldete Medaille und 300 M.) Liederkreis-Burkheim; den zweiten Preis (eine silbervergoldete Medaille und 200 M.) Liederkreis-Kettens; den dritten Preis (eine silbervergoldete Medaille und 100 M.) der Männergesangverein Liederkreis-Singst; den vierten Preis (eine silbervergoldete Medaille und 50 Heste mit Volkslieder) Liedertafel Concordia-Elebe. Bei dem sich anschließenden Wettstreiten in der Ehrenclasse erhielten den ersten Preis (eine große Portraitsbüste des Kaisers und eine silbervergoldete Medaille) Liederkreis-Singst, den zweiten Preis (ein Trinkhorn) Liederkreis-Kettens.

Bei dem Wettstreit in der holländischen Classe machten sich 6 Vereine. Von diesen erhielt den ersten

Preis (silbervergoldete Medaille und 500 M.) der Verein Kunst en Broederschap von Amsterdam; den zweiten Preis (silbervergoldete Medaille und 300 M.) der Verein Souvenir des Montaguards von Tilburg; den dritten Preis (Medaille und 150 M.) der Verein Koermond's Raamtoer von Koermond; den vierten Preis (silbervergoldete Medaille) der Verein Vereenigde Zangers in Amsterdum. Für die belgische Classe waren zwei Vereine zum Wettstreit anwesend.

Im großen Saale der Festsocietät fand am Montag Vormittag der Wettstreit der ersten deutschen Ehrenclasse statt. An demselben beteiligten sich der Cäcilien-Verein-Rülheim a. Rh., der Männergesangverein I.-Kall und der Mozart-Verein-Darmstadt. Der auftragene Preisrichter war die Melodie II: Adoremus te Christo von Dr. F. Wälmer. Zum Einstudiren erhielt jeder Verein die Noten zwei Stunden vor Beginn des Wettstreites; außerdem sollte jeder Verein noch einen größeren Chor nach freier Wahl zu fügen. Es erhielten den ersten Ehrenpreis eine große Medaille, Ehrengabe der Kaiserin Auguste Victoria und einen silbervergoldeten Bokal der Männergesangverein I.-Kall; den zweiten Ehrenpreis (ein silbervergoldeter Bokal, Weichen des Prinzregenten Albrecht von Braunschweig und eine silbervergoldete Medaille) der Mozart-Verein-Darmstadt.

Die Sängerkorps Mannheim überreichte dem festgebenden Vereine ein prachtvolles silbernes Trinkhorn.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Mannheimer Conservatorium für Musik.** Dem uns heute zugegangenen Jahresbericht für die beiden ersten Jahrgänge entnehmen wir folgende das Schuljahr 1890/91 betreffende Mittheilungen: Das Conservatorium wurde in diesem Schuljahre von 116 Schülern besucht. Der Unterricht begann am 1. September in, gegenüber dem im vorigen Jahre begünstigt, immerhin geräumigeren Localitäten, die indessen noch nicht allen Raumbedürfnissen unserer Anzahl gemäßen. Der Stadtrath der Stadt Mannheim hatte sein warmes Interesse an den Fortschritten der jungen Kunstschule durch Einstellung eines Subventions-Betrags in das städtische Budget bezeugt. In den Verhandlungen, die unsere Direction mit den städtischen Behörden pflog, wurde von beiden Seiten die Gründung eines Curatoriums erwogen, dem im Falle der Gewährung der städtischen Subvention zwei Mitglieder des Stadtraths angehören sollten. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit waren mehrere kunstsinigere Herren zur Bildung dieses Curatoriums zusammengetreten; am 16. December fand die erste Sitzung im Rathhause statt. In jener Sitzung wurde die Constituirung dieses Curatoriums als eines unserer Direction in administrativen Fragen zur Seite stehenden Ausschüßes beschlossen, ferner wurde das vorgelegene Statut beraten und mit einigen Veränderungen angenommen. In einer zweiten Sitzung am 30. Februar 1891 legte die Direction ihr neu ausgearbeitetes Statut der Anstalt — enthaltend Verfassung und Schulregeln des Conservatoriums — dem Curatorium zur Durchberatung und endgültigen Gutheißung vor. Das Curatorium besteht z. B. aus den Herren: Oberbürgermeister Roll, Stadtrath Dr. Dissen, Stadtrath Bernhard Kahn, vom dem Stadtrath delegirte Mitglieder, Stadtrath Herzogel, Präsident des Stadttheater-Comites, Commerzienrath Carl Ladenburg, Vordirector Carl Ehard. Als Mitglieder mit beratender Stimme gehören dem Curatorium außerdem an: Der Director des Conservatoriums Musikdirector M. Bohl und Musikdirector B. Bopp. Die Direction des Conservatoriums hatte die Aufnahme einer Anzahl Freischüler aus hiesiger Stadt, unter der Voraussetzung der musikalischen Begabung und moralischen Würdigkeit der eventuellen Aspiranten, als Äquivalent für eine städtische Subvention in Aussicht gestellt. Nach Bewilligung der von dem Stadtrath für diesen Zweck vorgezeichneten Summe von 2000 M. durch den Bürgerausschuß, erließ der Stadtrath die Ausführung jener Freistellen. Aus der Reihe der angemeldeten Bewerber war nur eine beschränkte Anzahl zu einer musikalischen Prüfung zugelassen worden. Das Ergebnis dieser Prüfung, der Herr Geh. Regierungsrath Benninger, Vorsitzender des Curatoriums, Director Bohl, Musikdirector Bopp, Hofkapellmeister Franz, Musikdirector Hanlein und J. Richard bewohnten, gab der Direction Veranlassung, ein zünftiges Ausschreiben mit Hervorhebung der Förderung musikalischer Tüchtigkeit, dem Stadtrath vorzuschlagen. Die Aufforderung zur Anmeldung für Freistellen wird denn auch bis zum Herbst in einer entsprechenden Form wieder ergehen.

**Carlsruhe, 14. Sept.** Der pensionirte Hofopernregisseur Benedikt Kirner ist gestern Nachmittag gestorben. Er hat lange Jahre hindurch als Regisseur, Sänger und Schauspielere der Großh. Hofbühne mit hingebender Pflichttreue Dienste geleistet, bis körperliches Leiden im vorangegangenen Jahre ihn zwang, um seine Pensionierung nachzusuchen.

**Worms, 13. Sept.** Heute Abend fand bei überaus gut beleuchtetem Hause und durchaus annehmbarer Temperatur in demselben die erste Vorstellung in der wiederbeginnenden Spielzeit unseres städtischen Volkstheater's statt, für welche man Gutzow's „Uriel Acosta“ anberufen hatte. Die Aufführung als solche mußte man als eine vollständig abgerundete erklären, welche durch die wenigen schmäheren Partien von ihrem Werthe nichts verlor. Die Hauptrollen wie der „Uriel“ (Herr Dader), „Dr. Silva“ (Herr Dalmonico), „Judith“ (Fräulein Examer), „Elihu“ (Fräulein Veri), „Ben Aliba“ (Herr Werner) u. s. w. hatten jedenfalls die beste Ver-

**Um der Ehre willen.**

Roman nach dem Amerikanischen von August Deo. Nachdruck verboten.

(66) (Fortsetzung.)

Er hielt den Athem an, als sie vorüberkam, doch seine Augen glühten, als sie der schlanken Gestalt nachblickten, und es forderete fast übermenschliche Kräfte von ihm, seine Zeit abzuwarten — und nicht — ihr nachzusehen und sie zu Boden zu schlagen.

Er folgte ihr, sie im Auge behaltend, doch ohne daß sie ihn bemerken konnte, halb wahnhaft vor Bohn und Eisenstich, bis er sie, in wie der vorübergehenden Nacht, hinter der Thür verschwinden sah.

„Ob er schon da ist? — Ist ihr Geliebter pünktlicher, als sie? Wie lange soll ich warten? Soll ich den Eintritt erzwingen? — Ach! Ich möchte überascht, unerwartet auf der Scene erscheinen! Ich würde sie Beide tödten!“

Er blinnte das stille, dunkle Haus an, als plötzlich das nicht zu verkennende Gesicht eines kleinen Kindes die Ruhe unterbrach, ein Ton, der sein Gesicht gegenwärtig erbleichen machte.

„Mein Gott — es ist ihr Kind! Bis jetzt habe ich Bawn's verfluchte Geschichte doch nicht geglaubt. Es ist ihr Kind, und sie ist hier zur Zusammenkunft mit ihrem Geliebten! O Gott, mein Gott!“

In wahnwitziger Angst und Wuth sprang er durch das kleine Thor und ging rund um das Haus herum, doch nicht ein Fenster oder eine Thür war offen, und das undurchdringlich weihnachtliche, das über dem Hause lag, bestärkte nur seinen Entschluß, einzutreten.

Zur Vorderseite zurückgekehrt, stieg er lächeln die Stufen hinauf und klingelte. Mit starkem Willen hielt er seine Hand zurück, damit sie nicht zu heftig zog und die innen befind-

lichen nicht erschrecke, ja, er klingelte so sanft, daß Selma, welche im selben Augenblicke aus dem Ankleidezimmer, das sie für sich hatte herrichten lassen, zurückkehrte, Mrs. Vacy vergnügt anlachte.

„Es ist Gud! — Er ist früher zurück, als ich erwartete.“

Mrs. Vacy legte Theo in Selma's Arm, die ihr Kleid mit einem weißen Casemir-Schlafrock vertauscht hatte, und diese drückte das Kind liebend an ihr Herz und küßte die Thränen hinweg, die den Schrei begleitet hatten, welchen Florestan gebrüllt, während Mrs. Vacy hinausging, die das zitternde Kind in den Arm nahm, alle Thüren, wie sie es gewohnt war, vorsichtig hinter sich schließend, den Riegel zurückzog und die Thür öffnete — langsam und vorsichtig, doch nicht so langsam und vorsichtig, daß Mr. Florestan nicht die Gelegenheit hätte ergriffen, seinen Arm ausstrecken, die Thür aufzurücken, eintreten und dieselbe sogleich wieder hinter sich schließen können.

„Kein Wort! Mich Trevor ist hier, ich weiß es! Kein Wort der Warnung, das raube ich Ihnen! Ich will sogleich zu ihr geführt werden!“

Mrs. Vacy schritt zurück, als ob sie ein Medusenhaupt erblickte, und eine entsetzliche Hilflosigkeit überkam sie und machte sie schwach und furchtlos. Ihr sonst so blühendes Gesicht erbleichte, als sie die Lage gewahrte, in welcher sich Selma befand, und nur, indem sie bedachte, wie sehr Selma erschrecken würde, konnte sie sich soweit beherrschen, einen Schrei zu unterdrücken.

„Hören Sie?“ fuhr er fort, indem er die Hand schmerzhaft auf ihren Arm legte. „Berstehen Sie mich wohl, ich sah Sie vor noch nicht zehn Minuten eintreten und verlange sofort zu ihr geführt zu werden. Doch kein Wort, keinen Laut, der sie benachtheiligt könnte!“

Da war kein Ausweichen, Selma war entdeckt, verrathen, und dieser ihr Todfeind war in der Laune, ihnen Allen zu trogen und seine eifersüchtige Wuth an der schuldlosen Frau zu fühlen. Mrs. Vacy konnte nichts thun, das gewahrte sie mit tödtlicher Ueberrumpung.

„Haben sie Mitleid mit ihr, mein Herr! O, Mr. Florestan, seien Sie barmherzig! Es wird sie tödten. Ich fürchte ich zu sagen, sie —“

„Gnug! Führen Sie mich zu ihr oder ich werde mir selbst den Weg suchen und will sie schon finden, wo sie auch ist.“

Thränen stiegen Mrs. Vacy in die Augen und ihre Rippen zitterten, als sie abgernd in das Wohnzimmer voranzog, wo eine Lampe brannte. Er folgte ihr auf dem Fuß mit einem Gesichte, dessen Ausdruck von grauenerregender Unbarmherzigkeit und unbegabter Wuth schrecklich anzuwachen war. Mit zitternden Beinen schritt sie ihm durch das lange Zimmer voran bis zur nächsten Thür, die in einen kleinen Gang führte, welcher in Theo's Kinderzimmer mündete. Sie öffnete die erste Thür, thörte dann, waudte sich und blinnte ihm in die kalten, strengen Augen.

„Ich bitte, denken Sie daran, sie ist nur ein Weib. Seien Sie barmherzig und warten Sie hier, während ich Sie melde. Der Schreck könnte sie tödten.“

„Er sah sie sonderbar an und wandte sich dann ab. „Wohl denn, melden Sie mich! Fünf Minuten will ich hier warten.“

Mrs. Vacy schritt schnell durch die Thür und Florestan erdöthete vor Aerger, als er diese sowohl als die nächste Thür, durch die sie ging, verschließen hörte; er machte eine unwillkürliche Bewegung gegen dieselbe, trat jedoch mit mächtiger Selbstüberwindung sogleich wieder zurück.

Die Minuten gingen vorüber und sein Gesicht wurde immer finsterner, dann hörte er wieder das Geräusch der Schließel, sein Herz schlug zum Berspringen, als sich die Thür öffnete und Selma eintrat, deren Gesicht so bleich war, wie ihr Schlafrock, und deren dunkle Augen glühten, wie die eines gebrühten Rebhens. Und doch umflog die ganze Gestalt derselbe ruhige Stolz und derselbe frühere Reiz, der alle seine Wuth beflügelte schlagen machte. Sie war ja sein, sein Weib und doch —“

(Fortsetzung folgt.)

treue gefunden. Das Interessante an der Gesamtvorstellung war der Wechsel im Rollenpaar des Herrn Bader, der sich zum erstenmal als Heldendarsteller präsentierte. Dr. Bader spielte mit anerkannter Vorliebe die Rollen des jüdischen Kaufmanns in seinem Innern ihren Höhepunkt erreichen. Ihm, wie Fr. Kramer, Herrn Bremer und Fr. Vertl wurde denn auch der meiste Beifall gezollt. Die Inszenierung entsprach in jeder Hinsicht den gehegten Erwartungen und übertraf sie durch die Treue, mit welcher sich die Regie an die jüdischen Bräuche gehalten hatte.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

„Die Welt, in der man sich langweilt“.

Als Bailleron seine reizende Satire auf das unter dem republikanischen Regime ebenso äppig, wie unter dem Kaiserreich wuchernde Streberthum schrieb, waren die politischen Zustände in Frankreich etwas anders geartet, als sie es jetzt sind. Die wenigen Jahre haben eine, wenn auch nicht starke Wandlung in den Anschauungen weiter Kreise des französischen Volkes hervorgerufen, womit allerdings nicht gesagt sein soll, daß das Streberthum heute weniger vorzudringlich sei, als es zur Zeit der Entstehung von Baillerons Lustspiel der Fall war. Nicht der Viehesroman, der sich durch das Stück wie ein rother Faden zieht und sich in der letzten eigentlichen Inbalt bildet, ist für den Dichter die Hauptfache gewesen; seine ganze Kraft hat Bailleron auf die Ausarbeitung der Conversations-Szenen verwendet, in ihrer Anlage und Durchführung liegt die Stärke seines Talents; sie bieten dem Autor Gelegenheit die Sittenzustände unter der Republik zu schildern, Streiflichter auf die hinter den Coulissen sich abspielenden Vorgänge zu werfen. Bailleron hat darauf verzichtet, die Entstehung einer großen Staatsaktion mit ihren Hintertreppen- und Lapentzthürvorfällen zu schildern; er hat die Weisung der Behörden in großen, scharfen Bogen seinem Collegen Sardou überlassen, und sich darauf beschränkt, die kleinen Einzelheiten großer Kriegen in sein humoristischer Weise zu kennzeichnen. Deshalb muß die Darstellung sich auf die Kleinarbeit beschränken, mit hohem Pathos ist's da nicht gethan; man hält im Salon der Gräfin von Ceran nicht Neben, man plaudert mit der an solchen Zusammenkünften üblichen Dämpfung der Sprache und der Bewegungen. Mit Ausnahme der Herzogin, welche die Fäden der Intrigue in ihren Händen hält, tritt keine der handelnden Personen während der Salonzeiten auf; in den Vorbergründen. Im Allgemeinen entsprach die geistige Ausführung diesen Anforderungen. Die großen Einzelheiten liegen nicht unter Störungen und wenn auch ein lebhafter Reiz in der Unterhaltung die Handlung besser in Fluß gebracht haben würde, so kann doch der fleißigen Arbeit des Regisseurs, Herrn Jacobi, die Anerkennung nicht verweigert werden, daß die Einübung auf Sorgfalt schließen liegt. Im Vordergrunde des Interesses steht die Herzogin; Frau Jacobi brachte in die Darstellung jene frohgemüthe Mischung, welche der Bornehmtheit keinen Abbruch thut. Fr. v. Rotenberg sah die Rolle der Gräfin denn doch etwas zu ernst auf; die Gräfin bleibt trotz der vielleicht gerade wegen ihrer Grundzüge eine Welt ohne Recht unter spielte Fr. v. Vögler die Suzanne, auch die Dergenslaute kamen natürlicher, als je zuvor, zum Ausdruck. Warmblütig stellte Herr Kinal den Grafen Roger dar. Fr. v. Dietz spielte mit vornehmer Zurückhaltung und dem nicht glücklichen Conternanten, den irrtümlicherweise manche Darstellerinnen der Lust anschauen. Herr Schreiner hielt als Belac die künstlerisch richtigen Grenzen ein und darf die Darstellung des Schöngelds zu seinen besten Rollen zählen, wenn er im großen Vortrage des 2. Aktes sein Spiel vor Ueber-treibung bewahrt. Wenn auch Frau v. Voines die schöne Hand Belacs bewundert, so ist es doch nicht nötig, daß dieser die Schmeichelei herausfordert. Ein lustiges, erbeiterendes Paar stellte sich in Fr. Scherrenberg und Fr. v. Hermann dar; allerdings sollte Herr Hermann auf eigene Zugaben, die nicht in den Rahmen eines französischen Conversationsstückes passen, verzichten. Fr. De Sant spielte nicht ohne Glück eine schwärmerische vergickte Dame, und Fr. Wagner sprach die wenigen Worte ihrer Rolle verständlich. Die Nebenrollen waren nicht so gut besetzt, wie es bei der nicht genügend Deutlichkeit gesprochen. Recht unterhaltend war Herr Bauer, doch ist es nicht zulässig, daß der Dichter sein Drama in überlauter Sprache vorträgt. Im Allgemeinen machte die Darstellung einen guten Eindruck, der bei den folgenden Aufführungen durch sorgemäße Änderungen gesteigert werden dürfte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 14. Sept. Die „Norddeutsche“ findet es verwunderlich, daß der Juristentag sich gegen die Auflösung von Lagerpfaunderschein, also gegen das Zweifelhafte, erklärt hat, umsonst, als alle neuen Warrantpapiere aus dem Zwischenschein herab. Das Blatt schreibt: Der Handelsstand fordert nahezu einmüthig ein Warrantgesetz, d. h. die Ausbildung des Lagerpfaunderschein zum hiesigen Transportpapier zum Kreditpapier. In diesem Sinne hat sich auch die im Reichsjustizrat gehörige Sachverständigenkonferenz ausgesprochen, und eben darauf beruht der selbst ausgearbeitete Gesetzentwurf.

Berlin, 14. Sept. In dem Seminar für orientalische Sprachen, hier selbst wird vom 15. Oktober d. J. ab auch die arabische Sprache von Karollos durch einen Marokkaner und einen Deutschen gelehrt werden. Es erscheint dies um so werthvoller, als durch den neuerdings zwischen Karollos und dem deutschen Reich geschlossenen Handelsvertrag Karollos ein erhöhtes Interesse für Deutschlands Ausfuhr bietet.

Berlin, 14. Sept. Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat von den landwirtschaftlichen Provinzialvereinen ein gutachtliche Meinerung anzuher geordert, ob es nicht möglich und zweckmäßig sei, der Mannnichtigkeit der angeblichen Getreidelorten Einhalt zu thun, oder doch wenigstens dafür zu sorgen, daß schon von Seiten der Landwirtschaft einbriehliche Maßnahmen, wie solche der Großhandel und die Großindustrie beordert, herbeigeführt werden, um auf diese Weise eine bessere Verwertbarkeit des einheimischen Getreides herbeizuführen.

Erfurt, 14. Sept. Das Paradebataillon begann um 6 1/2 Uhr. Der Kaiser trank auf das Wohl des vierten Armeekorps, die Tüchtigkeit desselben und die tüchtige Führung hervorhebend. Der kommandirende General Hänisch dankte für des Kaisers Wohlwollen, indem er die treue Umgebung des Korps versicherte. Der König von Sachsen ist um 6 1/2 Uhr abgereist.

Erfurt, 14. September. Der Kaiser hat den Großherzog von Hessen zum Generallieutenant der Infanterie ernannt.

Erfurt, 14. Sept. Das Kaiserpaar unternahm Abends eine Rundfahrt durch die Stadt zur Besichtigung der prächtigen Illumination und begab sich um 9 Uhr auf den Friedrich-Wilhelms-Platz, um dem Zapfenreich beizuwohnen.

München, 14. Sept. Prinz Leopold ist heute Morgen, einer Einladung folgend, zu den Thüringer Wandwebern bei Erfurt abgereist.

Mont-sous-Vaudren, 14. Sept. Die Besetzung Grepps fand alsbald nach dem Eintreffen der

Minister statt. Der Zug setzte sich unter Kanonenbonner in Bewegung. Der Chef des Militärstabes, Drögere, als Vertreter Carnots, folgte unmittelbar hinter dem Leichenwagen, die Präsidenten des Senats und der Kammer, Leroyer und Floquet, nebst zwei Deputirten des Wahlbezirks hielten die Sargträger. Eine große Menschenmenge folgte. Es wurden mehrere Neben am Grabe gehalten; u. A. erinnerte Freycinet daran, wie der Verstorbene zur Befestigung der Republik beigetragen, mit welchem Gesichts er seine Aufgabe als Präsident erfüllt und wie er es verstanden habe, eine unpersonliche Regierung in Frankreich zu schaffen.

London, 15. Sept. (Privat-Telegramm.) Die „Times“ und der „Daily-Telegraph“ bezeichnen die Meldung von der Occupation der Insel Syri als eine völlig haltlose Erfindung. Die „Times“ meint, in dem Finanzartikel handle es sich möglicher Weise um ein Spekulationsmandat, um der neuen russischen Anleihe in Paris Schwierigkeiten zu bereiten. Der „Daily-Telegraph“ glaubt die Erklärung des Berichtes darin zu finden, daß englische Schiffe im Auslande zuweilen die Erlaubnis erhielten, Mannschaften und selbst Geschütze vorübergehend zu Uebungszwecken zu landen. Es liegt wahrscheinlich ein ähnlicher Vorfall vor, die Occupation der Insel sei einfach unmöglich.

London, 14. Sept. Ueber die Konstantinopler Nachricht von einer durch Mannschaften eines englischen Bankerschiffes erfolgten Besetzung des türkischen Hohen Sigri auf Mytilene ist in hiesigen amtlichen Kreisen nichts bekannt. In amtlichen Kreise bezeichnen die Nachricht als völlig unbegründet. Auch dem Berliner Auswärtigen Amt ist keinerlei Nachricht hierüber zugegangen.

Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Decker A 3,4 11449

Mannheimer Handelsblatt.

Die Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft Mannheim erzielte per 1890/91 einen Nettogewinn von Mark 350 101.11. Der Aufsichtsrath beschloß der Generalversammlung vorzuschlagen, wie im Vorjahre zehn Prozent Dividende zu verteilen und ferner Mark 100 000 dem Kapitalreservefond zu überweisen, der darnach die statutarische Maximalhöhe von zwei Millionen Mark erreicht.

Die Mannheimer Rückversicherungs-Gesellschaft Mannheim erzielte per 1890/91 einen Nettogewinn von M. 6,426.56. Der Aufsichtsrath beschloß der Generalversammlung vorzuschlagen wie im Vorjahre sieben Prozent Dividende zu verteilen und M. 30 000 dem Kapitalreservefond zu überweisen, der darnach die Höhe von M. 300 000 erreicht.

Mannheimer Effektenbörse vom 14. Sept. In der heutigen Börse wurden Wälzische Hypothekendarlehen auf 117 umgeleitet. Anilin-Aktien notirten 267.50 G.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 14. Sept.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like '4 Mob. Oblig. Markt', '4. 1898', '4. 1900', '4. 1902', '4. 1904', '4. 1906', '4. 1908', '4. 1910', '4. 1912', '4. 1914', '4. 1916', '4. 1918', '4. 1920', '4. 1922', '4. 1924', '4. 1926', '4. 1928', '4. 1930', '4. 1932', '4. 1934', '4. 1936', '4. 1938', '4. 1940', '4. 1942', '4. 1944', '4. 1946', '4. 1948', '4. 1950'.

Aktionen.

Table listing various companies and their share prices. Includes entries like 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayerische Eisenfabrik', 'Bayerische Stahlwerke', 'Bayerische Bergbau', 'Bayerische Industrie', 'Bayerische Handel', 'Bayerische Transport', 'Bayerische Energie', 'Bayerische Immobilien', 'Bayerische Versicherung', 'Bayerische Bank', 'Bayerische Creditbank', 'Bayerische Hypothekendarlehen', 'Bayerische Lebensversicherung', 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Bayerische Zuckerfabrik', 'Bayerische Brauerei', 'Bayerische Molkerei', 'Bayerische Papierfabrik', 'Bayerische Textilfabrik', 'Bayerische Holzfabrik', 'Bayer





B 6, 23 1. Stock, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. 14208

G 8, 23a ein hübscher 2. Stock mit 4 schönen besten Zimmern, nebst allem Zubehör, per sofort zu vermieten. 10944

L 15, 13 4. St. St. u. Küche per 1. Okt. zu v. 17623

Friedrichselderstraße 6a, 2. Stock, 3 gr. Zimmer, Küche, Kammer und all. Zubehör bis Nov. beziehbar zu verm.

D 7, 19 1 gr. möbl. Part. u. 3 Zim. auf 1. Okt. billig zu vermieten. 17626

N 3, 13b 8. Stock, sehr möbl. Zim. per 1. Okt. zu vermieten. 16894

Gr. Gymnasium.  
Sämmtliche  
**Schul-Bücher**  
empfehlen in solidesten  
Einbänden - billig!

Gr. Realgymnasium.  
Ernst Aletter's  
Buchhandlg., M 1, 1.  
Höh. Mädchenschule.

Einige Waggon Kessel zum  
Kochen bei abgeben u. wollen  
sich Respektanten wenden an  
Wih. Stöfel's Nachfolger,  
Bamberg. 17760

# J. Brilles & Cie.

Breitestraße Q 1, 8 **Mannheim** vis-à-vis dem Rathhause. 15804

**Günstige Gelegenheitskäufe für Brautausstattungen und für den Hausbedarf.**

<b>Bettzeuge</b> farbirt, waschecht, Farben, Ntr. 25, 30, 40, 50 u. 60 Pfg. Crotone und Satin couverture Ntr. 45, 50 u. 60 Pfg. Türkisch roth Damast Ntr. 70, 75 u. 80 Pfg. Weiß Damast Ntr. von 1 bis 2,25 M.	<b>Handtücher</b> für Küche und Zimmer Ntr. 15, 25, 30, 40, 50 bis 75 Pfg. Elegante <b>Paradehandtücher</b> handgestickt von 2 bis 6 M. Ferner Wischtücher, Staubtücher, Gläsertücher etc.	Rein leinene Gebildwaaren <b>Servietten</b> Dutzend von 4,50 bis 12 M. <b>Tischtücher</b> in Drell, Jacquard und Damast in allen Größen und Qualitäten von 90 Pfg. bis 12 M. per Stück. <b>Frühstücks-Gedecke</b> mit 6 Servietten 3,50 M.	<b>Femdentücher, Cretonnes Madapolams</b> Ntr. 30, 40 bis 75 Pfg. Ferner <b>Bettdecken Bettvorlagen Vorhänge Portieren und Ceypiche.</b>
--	--	---	--

Uebernahme von Hotel- und Restaurations-Einrichtungen. Muster nach außerhalb prompt und franco.

## Kemmerich's

### Fleisch-Pepton,

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.

**Fleisch-Extract** **cond. Bouillon**  
für jede Küche unentbehrlich. für jeden Haushalt zu empfehlen.

**Das Beste ist stets das Billigste.**

### Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September d. Js.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmgeber vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier- und Violoncello.

Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 Mk., für die Mittelklasse 200 Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich.

Anmeldungen werden täglich in der Wohnung des Directors Lit. C 3, 9 entgegen genommen. Ebendasselbst, sowie in sämtlichen Musikalienhandlungen werden die Statuten und das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben. 16763

Mannheim im August 1891.

Die Direction des Conservatoriums für Musik  
**M. Pohl, Musikdirektor.**

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein Wittwer mit Kindern, in einer gebieteren Stadt Rheinhessen wohnhaft, sich baldmöglichst mit einer Dame, kinderl. Wittwe, oder Jungfer, im Alter von 35-45 Jahren, zu verheirathen. Denselbe besitzt schönes Vermögen und höheres Einkommen. Verbindung: Liebe zu Kindern u. tüchtige Haushälterin.

Etwas Vermögen erwünscht.

Nur aufrichtig gemeinte Anträge werden berücksichtigt, dagegen Fremde Bescheidenheit zugesichert. Off. sub N. 9, 982 an Haasenstein & Vogler N. O., Frankfurt a/M. zur Weiterbeförderung. 17278

**Für die liebe Jugend in großer Auswahl**

**Kinderstühle** Spezialität

deutscher, englisch- und Amerikaner **Wagen**

**Kinderwagen** bei 12071

**Kühne & Aulbach**  
Reisefartikel-Fabrik  
Q 1, 16 Q 1, 16  
neben Herrn Morje.

Sitz- und Liegewagen, Kastenwagen

### Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführte Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen vorräthig in 17606

**Julius Hermann's Buchhandlung,**  
O 3, 6, Ecke von Planken und Strohmart.

**Betheiligung.**

Ein nachweisbar hochrentabel und sehr ausdehnungsfähiges Fabrikgeschäft (Spezialität) sucht einen thätigen Theilhaber mit ca. 20.000 Mark Capital, welches sicher gestellt werden kann. In Referenzen erforderlich. Offerten unt. W. 1754 an **Hudolf Woffe, Mannheim.** 17608

P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause. P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause.

## Eröffnungs-Anzeige.

Unter heutigem Tage eröffne ich am hiesigen Plage unter der Firma

# Franz Modes

eine **Hauptniederlage der Chocoladen-, Confecturen- und Marzipan-Fabrik**

von **Hartwig & Vogel, Dresden**

In dem ich mein reichhaltiges Lager dieser bestrenommirten Fabrikate, sowie einschlagender Artikel in **Attrappen, Bonbonniere, Anisbonbons, Biscuits** und **Thee's** einem gebieteren Publikum geistiger Beachtung empfehle und um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich unter Aufsehung streng reeller Verbindung

Hochachtungsvoll 17259

P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause. P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause.

## Franz Modes

Hauptniederlage der Chocoladen-, Confecturen- u. Marzipan-Fabrik

von **Hartwig & Vogel, Dresden.**

### Alle Schulbücher neu und antiquarisch

Bestere in sauberer Exemplaren und neuesten Auflagen, 30-60% billiger!

vorräthig bei 17610

**F. Nemnich in Mannheim.**  
Alle brauchbare Bücher werden in Zahlung genommen!

**Pianinos!**

in Kauf und Miete.  
**K. Ferd. Heckel,**  
O 3, 10, 16197  
Hof-Strassenhandlung.

**Patente** werden besorgt und verwertet 16366  
**J. Kippenhan, K 3, 4.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen** unter Aufsehung eleg. solider und billiger Arbeit. 16761

**Frau A. Zimmermann,**  
U 4, 13, 2. Stod.

Mit dem 1. Sept. habe ich einen **Fischweide-Kurs** im Kleidermachen eröffnet mit möglichem Honorar und bitte beifällig um güt. Zuspruch.

Hochachtung 17191  
**Clara Jester, O 7, 16,**  
Kobez, 2. Stod.

**A. Zimmermann,**  
Kleidermacherin. 16762  
U 4, 13, 2. Stod.

**Anhängschloß**  
per St. 10 Pfg. Q 3, 7. 14791

**Wein-Verkauf.**

Da wir noch großen Vorrath der besten Weine haben und auch alle Sorten der besten Branntweine, so werden viele wegen Aufgabe des Geschäftes, in größerem und kleinerem Quantum abgegeben. Näheres bei **Frau Pauli W. u. Erben, Ludwigshafen am Rhein (Nemshof).** 17618

**Englich süßer Apfelmoß,**  
per Schoppen 10 Pfg. 16733  
**W. B. Berderer, Redaktions.**

Gründlicher Klavier-Unterricht wird ertheilt. Näheres in der Expedition des Bl. 17642

**„Fontanas“**  
eine wirklich preiswerthe **6 Pf.-Cigarre**  
per 100 Stück M. 5,70 - empfiehlt ganz besonders. 19572

**Krust Bangmann,**  
N 3, 12.  
Telephon No. 324.

Ein Kind aus aufständiger Familie wird von ordentlichen Leuten in gute Pflege genommen. 16827

Näh. in der Exped. d. Bl.

Sehr schöne und neue **Schulschürzen**  
empfiehlt zu den billigsten Preisen 17487

**Friedrich Bühler, D 2, 11.**

**Buchen-Abfallholz**  
gute und angenehme Zimmerheizung, sehr trocken und in kleine Klöbchen fertig zum Feuern zerlegt & M. 1,20 per Stk. frei von's Haus, reiner Laubholz, Kiefernspalten und in Bündeln, sowie klebrigen Fettschrot, Ankohlen, Anthracitkohlen und Bricket B. empfiehlt billig 15169

**Friedrich Grohe,**  
K 2, 12 Kohlen- u. Holzhandlung Telephon 436.

Sämmtliche in der **Großh. Höh. Mädchen-schule, Großh. Gymnasium, Großh. Realgymnasium, Großh. Realschule u. Instituten** von **Hrl. Roman, Hrl. Fohr** und **Hrl. Roth** eingeführten 17600

**Beste, Schreib- & Zeichenmaterialien** empfehlen zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres in anerkannt besten Qualitäten.

**A. Löwenhaupt Söhne**  
Kaufhaus, neues Lokal N 1, 9.

D 3, 8. D 3, 8.

**Papierhandlung**  
**WILH. RICHTER**

empfiehlt ihr reich ausgestattetes Lager in **Geschäftsbüchern aller Art** aus der Fabrik v. J. C. König & Ehardt in Hannover, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. 11579

## A. Donecker, O 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Steinway & Sons, Bechstein, Biese, Jbach, Schiedmayer, Schwechten, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie, Grand, Adam, Mand, Nabor & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 16667

Vermethung neuer und gebrauchter Instrumente.

**Oelgemälde** moderner Meister.

G 7, 8. **Carl Bischoff** Teleph. 524.  
empfiehlt in nur prima Qualitäten alle Sorten **Ruhrkohlen & Brennholz.**

**Weinverkauf** der auf hiesigem Plage von mir vortheilhaft eingeführt und sich als vorzüglich bewährt

**Anthracit-Kohlen**  
der **Lech Sonne** Cöpprance bei **Verfal.**  
Bestellungen nimmt auch Herr **H. Hauer, N 2, 6** entgegen. 15408